

Liebe Seeclübler

Noch ist das Jubiläumsjahr nicht zu Ende. Die zur Feier des 125-jährigen Bestehens des Seeclubs geplanten speziellen Anlässe liegen jedoch alle hinter uns.

Mit Stolz und Befriedigung dürfen wir darauf zurückblicken. Die Ziele, die sich der Vorstand und die Arbeitsgruppe gesetzt haben, sind samt und sonders erreicht oder übertroffen worden. Ein spezieller Dank gebührt allen, die mitgeholfen haben die einzelnen Aktivitäten zum Erfolg werden zu lassen, ganz besonders den Mitgliedern der Arbeitsgruppe: Annette Stampfli, Brigitte Lüdi, Kaja Helbling, Jürg Moser, Mark Bögli, Robert Hartmann und Thomas von Burg!

Die Erfahrung, gerade auch innerhalb des Jubiläumsjahres, zeigt, dass es für zeitlich begrenzte Projekte und die aktive Mithilfe an

einzelnen Anlässen im Seeclub Biel immer wieder möglich ist, aus dem Kreis unserer Mitglieder, sehr motivierte und engagierte Helfer zu finden.

Doch wie sieht es mit längerfristigen Verpflichtungen aus? Im letzten Clubheftli habe ich an dieser Stelle meinen Rücktritt als Präsident und TK-Chef angekündigt und auch mitgeteilt, dass mit Günter Schindler unser Finanzchef sein Amt auf die kommende Generalversammlung abgeben will. Obwohl wir im Vorstand seither verschiedene uns geeignet erscheinende Personen angesprochen haben, ist es uns bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht gelungen, jemanden für eines dieser Ämter zu begeistern. Dies stimmt mich nachdenklich, wird doch gerade im Jahr der Frei-

willigenarbeit auf den Stellenwert, aber auch die Freude und Befriedigung die mit einem solchen Engagement verbunden sind, immer wieder hingewiesen. Dazu geben mir die Presseberichte über zahlreiche, teils bereits mehrjährige, Vakanz in der Vereinsführung von renommierten Bieler Sportclubs zu denken. Solche Lücken wollen wir wenn immer möglich vermeiden! Damit künftige Vorstandsarbeit im Ehrenamt mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist, werden wir nicht darum herumkommen, administrative Arbeiten auszulagern und zu professionalisieren. So sollte es auch eher möglich sein, geeignete Personen für ein Vorstandsamt gewinnen zu können.

Beat Howald (Präsident)

<i>In diesem Heft</i>	<i>Seite</i>
Editorial	1
Regatta	
<i>SM Rothsee</i>	2
<i>Coupe de la Jeunesse</i>	6
Fitness	
<i>Vogalonga</i>	8
<i>Biel-Yverdon-Genfersee</i>	14
<i>Mondscheinfahrt</i>	18
<i>Wintertraining</i>	19
125 Jahre Seeclub Biel	
<i>Braderie</i>	22
<i>Wassersportfest</i>	25
Clubleben	
<i>Jahresprogramm</i>	28
Nachruf	
<i>Paul Kocher</i>	32
Gratulation	
<i>Alex Schmid und Hans Pfeuti</i>	34
Auf dem heissen Rollsit	
<i>Andrea Schmid</i>	39
Vorstand	
<i>Vorstand</i>	40

Silber für U17 Doppelvierer und Bronze für U19 Achter



Bei besten Bedingungen fanden am Wochenende am Rotsee in Luzern die Schweizermeisterschaften im Rudern statt. Für den Seeclub Biel ein Wochenende mit Höhen und Tiefen.

Nach einem souveränen Finaleinzug am Samstag, begannen die Bieler U17 Junioren Basil Wüthrich, Tobias Egger, Tim Bögli und

Patrick Storz am Sonntag im Finale hervorragend. Bei Streckenhälfte führten die Bieler, mit einer halben Bootslänge Vorsprung, das Feld an. Auf der zweiten Streckenhälfte arbeitete sich die Mannschaft des CC Lugano kontinuierlich, Schlag für Schlag, am Bieler Boot vorbei und fuhr auf den letzten room einem ungefährdeten Sieg entgegen. Die Bieler boten den Luganesi so lange

wie möglich Paroli und erruderten sich so den fantastischen 2. Rang vor der Mannschaft aus Lausanne.

Basil Wüthrich und Tobias Egger standen einige Stunden später zusammen mit Dominik Howald, Felix Freudiger, Nicola Pini, Armando Schwarzmann, Oliver Vogt, Colin Dupont und Steuermann Tim Bögli im Achter der U19 am Start.

Hier vermochte die neu zusammengesetzte Rengemeinschaft aus Ruderern aus Zürich, Schaffhausen und Luzern mit einem fulminanten Start und einem aggressiven Rennen die anderen Mannschaften bereits am Start zu kontrollieren und sich von der Konkurrenz Schlag für Schlag abzusetzen. Die Bieler boten den Ruderern vom GC Zürich bis zur Streckenhälfte Paroli, mussten diese

dann leider ziehen lassen und gewannen mit einem soliden Rennen die Bronzemedaille.

Auch der Doppelvierer der U19 Junioren erreichte mit einem Sieg im Vorlauf das Finale vom Sonntag. Im Finale ruderte die Crew des Seeclub Biel über die gesamte Strecke auf dem hervorragenden dritten Rang. Auf den letzten room musste die Mannschaft mit Mirio Eichenberger, Nicola Pini, Dominik Howald und Felix Freudiger dem hohen Streckentempo Tribut zollen und verlor die Bronzemedaille um winzige 2/10 Sekunden an die Ruderer des Seeclub Sempach, die ihre Bugspitze mit einem fulminanten Endspurt denkbar knapp vor das Bieler Boot schoben.

Die tragischen Helden dieser Meis-



terschaften waren die Jüngsten im Team; die Ruderer des U15 Doppelvierers Andrea Schmid, Pablo Grünig, Joakin Gebert und Cédric Schiess. Mit einer Länge Vorsprung auf die andern Boote im Vorlauf, fingen sie nach einem Drittel der Strecke einen Krebs und mussten das gesamte Feld an sich vorbei ziehen lassen. Als sie endlich alles wieder so geordnet hatten, dass sie weiterrudern konnten, setzten sie zu einer fulminanten Aufholjagd an und verpassten den finalberechtigten 3. Rang um weniger als 2 Sekunden und waren somit ausgeschieden.

Andrea Schmid und Pablo Grünig erruderten sich im Finale der U15 Doppelzweier den guten 4. Rang. Gianluca Delaquis im U17 Skiff verpasste am Samstag den Einzug ins A-Finale knapp, rehabilitierte sich

am Sonntag im B-Finale, gewann dieses souverän und erreichte somit den feinen 7. Rang. Mia Eichenberger und Sarah Schneider verpassten das A-Finale, erkämpften sich im B-Finale mit einem soliden Rennen und wurden Vierte. Dies ergibt den 10. Gesamtrang.

Anne-Marie Howald



Fotos: Stöh Grünig, Beat Howald



klubschule

MIGROS

**œuf, œuf que lac je?
Ei, ei, was sehe ich?**

Sprachkurse und vieles mehr.

Beratung und Anmeldung
Klubschule Biel-Bienne
Tel. 058 568 96 96
www.klubschule.ch

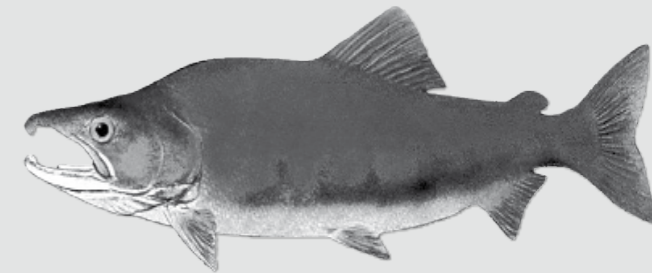
tp

AG für technische Planungen

Beratende Ingenieure
für Heizung, Lüftung, Klima,
Kälte, Sanitär, Elektro
Ingénieurs-conseils
pour chauffage, ventilation, froid
climatisation, sanitaire, électro

CH-2501 Biel-Bienne
Zentralstrasse 115
Postfach 1709
☎ 032 321 59 00 Fax 032 321 59 01
e-mail: office@tpag-biel.ch
www.tpag-biel.ch

S O C K E Y E



Wildlachs aus Alaska, vom Feinsten

Ihr Fachgeschäft in der Bieler Altstadt
www.lachs.ch

U. & S. Engel / Ecke Schmiedengasse - Collègegasse



**luedi architekten
gmbh HTL ETH SIA**

Dammweg 3
2502 Biel/Bienne
info@luedi-architekten.ch
www.luedi-architekten.ch
Tel. 032 323 26 22

Coupe de la Jeunesse 2011

Der Coupe de la Jeunesse ist die inoffizielle Junioreuropameisterschaft. Er wird von 12 Nationen (Italien, Spanien, Grossbritannien, Frankreich, Belgien, Holland, Ungarn, Polen, Österreich, Portugal, Irland und der Schweiz) besickt. Dieses Jahr schlug der Coupe in Linz-Ottensheim Österreich, auf einem Nebenarm der Donau, seine Zelte auf.

Um am Coupe teilnehmen zu können, muss man eine Menge Hürden meistern. Zuerst einen Ergometer Test, dann viele Ausscheidungsrennen auf dem Rotsee. Der Seecub Biel war dieses Jahr schon am Ergometer Test stark vertreten mit den Ruderern Felix Freudiger, Nicola Pini, Tobias Egger, Colin Dupont und Dominik Howald. Leider hat Felix Freudiger den Ergometer Test nicht unter 6min 35sec fahren

können und ist somit für die weitere Qualifikation ausgeschieden (für alle die einmal probieren möchten: 6.35 entspricht einem Schnitt von 1,38.7 auf 500m).

Nach dem Weltcup in Luzern wurden dann die Ausscheidungsrennen auf dem Rotsee in Angriff genommen. Diese Rennen entsprechen 1250m und werden in verschiedenen Besatzungen und Bootsklassen gefahren. Wir als Ruderer wissen nie gegen wen wir getestet werden und für welches Boot wir vorgesehen sind. So gab ich am Montag in 8 Rennen Vollgas und nach einer kurzen Nacht am Dienstag nochmals acht Mal. Erstaunlich wie viel man geben kann, auch wenn man das Gefühl hat, dass schon lange nichts mehr geht. Nach diesen Ausscheidungsrennen waren die Boote für den Coupe gesetzt.

Colin Dupont und Tobias Egger qualifizierten sich im Zweier ohne, Dominik Howald mit Stephan Flory (SC Zürich), Valentin Fankhauser (GC Zürich), Remo Diethelm (SC Stansstad) und dem Steuermann Marco Brechbühl (SC Luzern) im Vierer mit Steuermann. Leider hat Nicola Pini mit ein bisschen Pech die Qualifikation für eine Teilnahme am Coupe de la Jeunesse knapp verpasst.

Am Tag nach den Ausscheidungsrennen begann das dreiwöchige Trainingslager im Ruderzentrum in Sarnen. In diesen drei Wochen wurden die Mannschaften bestmöglich aneinander angepasst und so schnell wie möglich gemacht. Am Donnerstag dem 28. Juli fuhren wir mit dem Car nach Linz-Ottensheim um auf der Regattastrecke zu

Rudern und um uns auf den Wettkampf vorbereiten zu können. Am Samstag dem 30. Juli begannen endlich die Rennen. Die ersten Vorläufe verliefen für die Schweizer Delegation nicht sehr erfolgreich. So kamen auch ein paar Plätze in den B-Finals zu den wenigen A-Finals. Leider schafften Tobias Egger und Colin Dupont den begehrten A-Final Platz nicht. Ich hatte keinen Vorlauf und konnte so am Nachmittag meine internationale Karriere mit einem Finalrennen beginnen. Wir wollten natürlich eine Medaille und wenn möglich eine Goldene, wurden jedoch am Start von der Aggressivität der anderen Mannschaften überrascht und mussten uns mit dem undankbaren vierten Rang begnügen, ganz knapp hinter dem Boot aus Italien. Bei Tobias und Colin lief es nicht nach Wunsch und sie

wurden in ihrem Lauf leider Letzte. Am Sonntag, dem zweiten Tag, fing das gleiche Spiel von vorne an. Am Morgen Vorläufe, Mittag und Nachmittag Finals. Bei Colin und Tobias lief es erneut nicht so gut und sie mussten wieder ins B-Finale. Nach dem verpatzten Rennen vom Samstag war mein Team bereit alles zu riskieren. So gingen wir an den Start und wollten einfach eine Medaille. Remo Diethelm erschreckte mich ein wenig, da er vor dem Start sehr viel erbrechen musste. Doch glücklicherweise wurden wir dank dem guten Start und unserem unnachgiebigem Willen, in einem sehr grossartigen Rennen dritte. (0.12s vor Italien und 0.34s hinter Spanien) Als letztes Rennen fuhr die Schweiz noch einen JM 8+ (Emile Merkt (GCZ), Dominik Howald(SCB), Stephan

Flory(SCZ) Damien Tollardo(CA Vesenaz), Remo Diethelm(SCS), Valentin Fankhauser(GCZ), Daniel Rohr(RCS), Moritz Schneider(SCZ) und Marco Brechbühl(stm. SCL)). Leider wurden wir in diesem Rennen wegen eines kapitalen Krebses (Remos Riemen sprang aus der Dolle) Letzte. Ich hoffe, mit meinem Erfolg am Coupe de la Jeunesse, den Junioren eine Motivation gegeben zu haben und wünsche mir, dass möglichst viele der jungen Junioren des Seecub an den Coupe de la Jeunesse 2012 oder 2013 fahren!

Dominik Howald



37. Vogalonga in Venedig

22 Teilnehmer – 18 als aktive Ruderer und Ruderinnen

Auch an der diesjährigen 37. Vogalonga beteiligten sich wiederum Boote des Seeclubs Biel. Drei gesteuerte Vierer C-Boote und – wahrscheinlich als Novum – ein gesteuerter Zweier. Die Boote waren am Vorabend des Reisetages schnell aufgeladen. Die beiden Ehepaare von Burg und Ciccozzi nahmen am frühen Freitagmorgen den langen Weg in die Lagunenstadt unter die Räder. Etwas umständlich gestaltete sich die Zugsreise der übrigen Teilnehmer. Der Brand im Lötschbergtunnel führte betreffend Umbuchen zu einer gewissen Hektik und Unruhe. Da aber ja bekanntlich alle Wege über Rom nach Venedig führen, klappte schlussendlich – Hermes sei Dank – der Start am Freitagmit-

tag. Nicht zu vergessen ist hier der tolle Apéro gleich zu Beginn der Zugfahrt – hier aber: Isabelle, Beat und Cuno sei Dank – für Speise und Vino Rosso.

In Chiasso gönnte sich der Götterbote wohl einen kurzen Schlaf. Der Sonderzug fuhr in einem schon fast nostalgisch anmutenden Tempo die Strecke bis nach Mailand. Leider konnte man die Scheiben nicht öffnen und an Stelle der Dampflokomotive fuhr an der Spitze dieses Zuges ich weiss auch nicht was.

Mit einer Stunde Verspätung ging's dann weiter Richtung Venezia! Nach dem Hotelbezug kam dann quasi in letzter Minute vor Küchenschluss um 22 Uhr das absolute Highlight des Tages. Ein gemütliches Zusammensein bei einem exquisiten Nachtessen. Ja, ja, auch Spaghettisauces können unvergessliche sein.



Fotos: Marc von Weissenfluh

FIRST CLASS

Biel Bienne

SPÖRRI OPTIK

2502 BIEL/BIENNE
Nidaugasse 70 · Rue de Nidau 70
032 323 87 23 · spoerrioptik.ch

MISS SCHWEIZ
TRÄGT JIL SANDER
MISS SUISSE
PORTE JIL SANDER

visus
the leading opticians
members

Der Samstag begann mit Frühstück im Hotelinnenhof begleitet durch die Musikgruppe Rondo Veneziano ab Band. Diese Begleitung dauerte – abgesehen von der Nachtruhe – durchgehend bis zum Abreisetag. Nostalgisch gesehen also ein praktisch komplettes Update dieser beinahe vergessenen Musik aus den 70 Jahren. Mit dem Vaporetto ging's danach im Rudertenué an Kreuzfahrtschiffen vorbei zu unseren Booten. Die verschiedensten Nationen waren hier zum Teil bereits schon am Werk. Ein Spezialtrick der alten Hasen war der folgende: Abkleben der Ausleger und Bugseite mit Doppelklebeband. Es sah zwar eher gebastelt aus, stellte sich dann aber als sehr wirkungsvoll gegen Wellen heraus. Das Meerwasser blieb somit da, wo es eigentlich hingehört. Ein erstes tolles Erlebnis war das

Hinrudern der Boote durch die Lagune ins Startgelände. Unter Brücken durch und neben Vaporetti vorbei, begleitet von zahlreichen anderen Teilnehmern der Vogalonga, welche ebenfalls auf der Suche nach einem provisorischen Liegeplatz waren, wurden die vier Boote nahe dem Startgelände deponiert. – Ein spezielles Bild: Venedig, die Lagunenstadt . . . und überall Boote, Boote, Kanus, Kajaks. Ähnlich den Tauben, die sich nachts in den Nischen der alten Palazzi zum Schlafen niederlassen.

Nach getaner Arbeit stand eine andere Beschäftigung an. Besichtigung der Stadt auf zwei Beinen. Da die Lagunenstadt ja einiges zu bieten hat und zur gleichen Zeit die Biennale war, wurde es niemandem langweilig. Am späteren Nachmit-

tag entlud sich ein gewaltiges Gewitter. Die japanischen Touristen in den Gondeln konnten einem richtig Leid tun. (Das Rennen am Sonntag fand glücklicherweise nur mit Wasser unter den Booten statt.) Das Nachtessen verlief sardisch, trocken und unter freiem Himmel. Die Stimmung war aber gegen Schluss nicht trocken, wohl eher feuchtfröhlich, auf jeden Fall optimal für ein Rennen.

Für mich als Neuling war der Start am Sonntagmorgen sehr eindrucksvoll. Über 1600 Boote unterschiedlichster Bauarten und Baujahre forderten volle Konzentration der Steuerleute und Steuerfrauen. Wanderboote, Kajaks, Kanus, Drachenboote, Gondeln in allen Grössen und Längen, Offshore-Boote, um nur die augenfälligsten zu nen-

nen. Unser Steuermann, Marc von Weissenfluh, steuerte uns geschickt bis fast ganz nach vorne.

Und dann der Startschuss. „Es het afa räble!“

Mit einer gewissen Sorge sah ich der ersten 90° Kurve entgegen. Marc meisterte sie souverän! Die Strecke führte über ca. 35 km von Burano über Murano zurück in die Lagunenstadt. Die vielen Bilder, die es unterwegs zu sehen gab, sind für mich unvergesslich. Hier eine Gondel mit den Eltern an den Rudern, dazwischen die zwei kleinen Kinder, da ein Drachenboot mit Galeerengetrommel. Und immer wieder Ausweich- und Überholmanöver bis hin zum Reissverschlussrudern mit dem Nachbarboot. Die Wasserverhältnisse waren in Ordnung, einzig das letzte Stück zurück zum Canareggio

gestaltete sich knifflig aufgrund der Meereswellen.

„Auso ufem Rotsee ischs de scho no schöner“.

Da unsere Crew die ganze Strecke nur mit einer kurzen Pause durchruderte, gehörten wir zu den ca. ersten 100 Booten, welche den Canale Grande durchfuhren. Von dem berühmten Gedränge, welches auf vielen Fotos zu sehen ist, war nichts zu spüren. Dann der Finish, die Zieldurchfahrt und die Rückfahrt zum Parkplatz am Rande der Stadt. Schön fand ich die Formulierung, dass wir mit etwa dem 100. Rang zu den schnellsten Booten gehörten! Das gab's für mich noch nie.

Da wegen dem Rennen der Canale Grande und der Canareggio für Motorboote gesperrt waren, verlief die Rückfahrt zum Parkplatz durch sehr

dicht befahrenes Gewässer! Motorboote und Vaporetti in bedrohlicher Nähe – aber wir erreichten den Auswasserungsplatz ohne Schaden. Für mich wunderbar wohltuend war die Umstellung von der sitzenden in die stehende Position. Ein grosses Hallo erntete Thomas von Burg mit einem ganzen Sack voll kühler Getränke. Grazie Thomaso! Nach und nach tröpfelten die anderen Seelclub-Boote ein. Am Schluss der gesteuerte Zweier.

Ich fand die Leistungen der drei Vogalonga-Neulingen absolut super. Susanne Marchev, Yvonne und Thomas Schneider. Bravo – und meinen Respekt habt ihr alle drei!

Und selbstverständlich geht er auch an alle anderen, die diese Langstreckenregatta mit Bravour bestritten haben. Die Erinnerungen bleiben unvergesslich.

Der Hunger forderte auf dem Heimweg zum Hotel seinen Tribut und liess die «Seeclübler» in verschwitzten und salzigen Kleidern auf gediegenem Restaurantschiffssteg zum Pizza essen erneut die Sitzposition einnehmen. Fand ich toll!

Beim gemeinsamen Nachtessen im Innenhof eines Palazzos – oder war es ein Ristorante? – wurden Regatta-Erlebnisse zusammen mit Italienischen Spezialitäten goutiert, gewürdigt und verdaut. Für die Boots-Transporter Evi, Marianne, Gian-Lorenzo und Thomas läutete der Wecker am Montag früh zum Aufbruch, für die übrigen dann doch etwas später.

Zum Abrunden dieser Vogalonga gab's zu aller letzt nach der langen Heimreise noch das Abladen und Reinigen der Boote.

Im Namen aller Teilnehmer danke ich Thomas und Evi von Burg ganz herzlich für die tolle Organisation dieses Italienabenteuers.

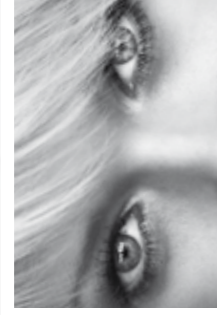
Wer kann schon sagen, er sei selber durch den Canale Grande gerudert?

Ja, alle Teilnehmer der 37. Vogalonga – hei – ich sende euch allen

tanti saluti

René Brönnimann

Blickpunkt Küche.



Elegant, verspielt oder luxuriös? Holz, Kunststoff oder Lack? Stahl, Alu oder Glas? Lassen Sie sich für Ihr Kochparadies von den Swissmade-Küchen von SABAG in unserer Ausstellung in Biel-Bözingen inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

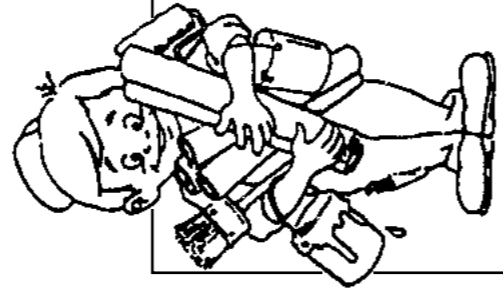
SABAG Biel/Bienne

J. Renferstrasse 52, 2504 Biel, T 032 328 28 28
biel-bienne@sabag.ch, sabag.ch

Die gute Wahl

SABAG

Küchen Bäder Platten Baumaterial



Arseli Merino & Söhne

**Malerei / Gipserei
Fassadenrenovationen**

Sägeweg 4
2557 Studen
Tel. 032 372 76 11
Fax 032 373 71 12
www.losmerinos.ch

casa cucina

bulthaup Küchensysteme
Unionsgasse/Molzgasse 10
2502 Biel
Telefon 032 322 88 48
casacucina@bluewin.ch

www.casacucina.ch

frisch von Wald, Kulturen & Import

Ihr Fachgeschäft in der Bieler Altstadt
www.truffeln.ch

U. & S. Engel / Ecke Schmiedengasse - Collègasse

T R Ü F F E L N



bulthaup
die Architektur der Küche

Pasty Service
Luginbühl

Metzgerei Luginbühl
Gurzelenstrasse 37
2502 Biel - Bienne
Tel. 0323413755

www.metzgerei-luginbuehl.ch

...die Spezialitäten-Metzgerei
...la boucherie des fines spécialités

**Wasser, Wärme,
Wohlbehagen**

Ganz AG
Hauptstrasse 53
CH-2560 Nidau
Tel. 032 331 78 12
Fax 032 331 21 47
info@ganzag.ch

GANZ
Heizung • Sanitär

Bielersee, Neuenburgersee und Genfersee



29. Mai: 13 ruderlustige SeefahrerInnen treffen sich vor sieben Uhr im Seeclub: Peter Feitknecht, Urs Hiller, Eva Joss, Jürg Moser, Silvia Paoluzzo, Karin und Hansjörg Spiess, Annette und Dieter Stampfli, Jürg Trittbach, Thomas von Burg, Marc von Weissenfluh und Urs Wendling. Wir verteilen uns auf Eldorado(3), Seebutz(5) und Strolch(4); Am Anfang winken uns noch vom einen oder andern Balkon Daheimbleibende nach. Schön, dass die Sonne mit von der Partie ist, und der Wind sich zurückhält... In La Tène stärken wir uns für die Überfahrt nach Portalban. Hin und wieder müssen die Ruder abgelegt werden, da schnelle Motorboote («navis mortuaires») grosse Wellen hinterlassen.

Im Hafen von Portalban wassern wir aus, und lassen uns in einem Strand-

beizli nieder. Den freien Nachmittag nutzen einige zum Baden im See (Wassertemperatur 19/20°), andere für einen Mittagsschlaf. Bei sommerlichen Temperaturen geniessen wir das Abendessen in unserem Hotel.

30. Mai: Das Frühstücksbuffet befindet sich im alten Raddampfer «Fribourg», der schon lange neben unserem Hotel auf dem Trockenen sitzt. Dann geht's auf nach Yverdon, via Yvonand, wieder bei Traumverhältnissen. Heute gehört der See den Wasservögeln und den Ruderern. Ein herrliches Pick-Nick erwartet uns nach dem auswassern, bevor es auf trockenem Weg Richtung Rolle geht – allerdings war einmal ein Kanal zur Verbindung von Genfersee und Neuenburgersee vorgesehen, der Canal d'Entreroches; er wurde nie fertiggebaut. In Rolle

beziehen wir dann unser wunderschönes «Bed and Breakfast». Zur Einstimmung auf ein weiteres schönes Abendessen im Freien besuchen wir den Weinkeller der Familie Blanchard in Mont-sur-Rolle, den «Cellier du Mas».

31. Mai: Wir starten um 7 Uhr, bei weniger guten Bedingungen. Wir bleiben in der Nähe des Ufers, bewundern immer wieder schöne Herrschaftssitze von unseren Booten aus, und stellen fest, dass es auch am Genfersee noch sehr schöne natürliche Uferpartien gibt. Kurz vor Morges treffen wir zwei Senioren des dortigen Ruderclubs. Gerne nehmen wir ihre Einladung zum Kaffee in ihrem schönen Clublokal an. Die nächste Etappe führt uns dann via «Lausanne Sports» nach Lutry. Schon bald beginnt es zu regnen. Wir beziehen unser Hotel

und treffen uns schon bald wieder, bereit zu einem Besuch im Bundesgericht in Lausanne. Dort empfängt uns Marc in seinem Büro. Nach einer Einführung und einem Gläschen Waadtländer wandeln wir durch Gänge, Säle, die Bibliothek, dürfen auf einem Bundesrichtersitz Platz nehmen und auch verschiedene Wandgemälde bestaunen – das salomonische Urteil im Richtersaal z.B. Wir dürfen auch das Büro des Gerichtsschreibers Rolf besuchen. Herzlichen Dank an Marc, Andrea und Rolf für die kurzweilige Führung! Den Abend lassen wir ausklingen bei einem exquisiten Abendessen in unserem Hotel; zu Gast sind Andrea und Marie-Camille, die uns liebenswürdigerweise Vergessenes aus dem Bootshaus in Biel mitgebracht hatte.

1. Juni: Jürg Moser verlässt uns,

viele Neue stossen zu uns: Mireille Baumgartner, Marianne Ciccozzi, Greti Kyburz, Peter Mosimann, Thomas Müller, Martin Stalder und Fritz Widmer. Bei grauem Himmel halten wir uns in der Nähe des Ufers – wir sind jetzt in vier Booten unterwegs, «Mystère» ist dazugekommen. Die Wellen machen uns wieder zu schaffen. Die Riviera ist richtig unfreundlich. Wir rudern an der Lavaux vorbei, mit Aussicht auf Cully, Epesses, Chexbres, Rivaz, St-Saphorin; nach Vevey (Nestlé), und machen schliesslich eine Pause kurz vor Montreux, im Hafen von Clarens (Ruderclub Montreux). Dann geht's weiter, vorbei an Montreux, am Schloss Chillon, an Villeneuve, an der Rhonemündung, an Bouveret bis nach St-Gingolph, dem schweizerisch-französischen Grenzort. Wieder Erwarten haben wir die ganze



Fotos: Marc von Weissenfluh



vorgesehene Tagesetappe rudern können!

2. Juni: Es stürmt um sechs Uhr früh – das Frühstück wird auf neun Uhr festgesetzt. Dann starten wir doch. Lange geht es erstaunlich gut. Doch dann frischt der Wind auf. Die Wellen machen uns immer mehr zu schaffen. In Evian müssen wir an Land. Die einen schaffen es

bis zum «Club d'Aviron», die andern nur bis zum Hafen. Bei einer Tasse heisser Schokolade wärmen wir uns auf. Die Boote müssen für die Nacht vorbereitet werden. Dann fahren wir mit unseren Bussen zum Hotel in Thonon.

3. Juni: Frühstück um sieben Uhr, und nach etwas Hin und Her legen wir doch los, schaffen gerade mal drei Kilometer. In Amphion-les-Bains zwingt uns der Wind an Land. Wir fahren zurück zum Hotel und treffen uns zu einem wunderbaren Mittagessen in einem Restaurant am Hafen. Dann treffen uns die ersten Sonnenstrahlen. Der See wird ruhig. Wir ziehen uns wieder zum Rudern um und starten um 15.15 Uhr von Amphion Richtung Westen; vorgesehene Ziel ist Nernier bei Yvoire. Wir geniessen den glatten See, die Sonne, die Bewegung, die herrliche

Aussicht. Yvoire, eines der «villages de France», mit schöner Kulisse, liegt gegenüber von Gland am Eingang zum «petit lac». Nernier ist beinahe so hübsch wie Yvoire, aber sehr viel weniger touristisch. Wir trinken wieder einmal den Hafenkiosk leer nach unserer warmen Fahrt. Dann geniessen wir noch einmal die gute Küche unseres Hotels in Thonon, dazu Weine aus Savoyen. Der letzte Abend ist da, morgen steht die Schlussetappe bis Genf an.

4. Juni: Annette und Dieter bringen uns in den Minibussen nach Nernier. In Genf werden wir dann von Annette auf einem Motorboot der S.N.G. in Empfang genommen, sie weist uns den Weg zwischen Yachten durch zum Rudersteg. Im S.N.G.-Restaurant wird uns die letzte gemeinsame Mahlzeit serviert. Zur Freude unseres «vigneron Pierre de

Douanne» finden sich auf der Weinkarte im Clubrestaurant nur Genfer Weine («Das isch e Klubb!!!»). Nach dem Dessert machen wir uns auf den Weg Richtung Biel. Um 17.30 Uhr können wir vor dem Clubhaus den Bootsanhänger in Empfang nehmen. Die Boote werden abgeladen, von Sand und Reisedustaub befreit, aufgeriggert, geschrubbt, poliert und versorgt. Und dann ist es Zeit, sich voneinander zu verabschieden, und den Verantwortlichen unseren grossen Dank auszusprechen: Urs Hiller und Thomas von Burg haben eine weitere tolle Wanderfahrt organisiert und durchgeführt! Wir freuen uns schon auf die Ruderwanderfahrt 2012!

Eva Joss

bildung für nachhaltige entwicklung

formation pour
le développement durable

Unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Raumvermietung im Herzen von Biel

Egal ob für Ihre Sitzung, Ihre Weiterbildung oder Ihre Generalversammlung – wir haben den passenden Raum direkt am Röstigraben, im Zentrum von Biel an der Dufourstrasse 18.

Sie sitzen und tagen

- ▶ in Gruppenräumen diverser Grössen. Von Konzertbestuhlung mit maximal 60 Personen bis zu Sitzungszimmern bietet sanu diverse Räumlichkeiten an.

Sie geniessen

- ▶ einen Rundumservice der besonderen Art. Nebst dem Leiblichen Wohl kümmert sich das sanu-Team um die Technik, Infrastruktur, Rahmenprogramm etc., denn bei sanu sind Sie Gast, nicht Kunde.

Interessiert?

www.sanu.ch

DUFOUR WEST
werk • Biel-Bienne

co-working im Dufour-West – Werk •

Bezahlen Sie für Ihren Arbeitsplatz nur dann, wenn Sie ihn auch brauchen

Egal ob monatsweise, nur montags und donnerstags oder mit 10er Abo bei Bedarf,

Ihr flexibler Arbeitsplatz

- ▶ wann immer Sie ihn brauchen,
- ▶ mit Drucker, Kopierer, WiFi-Zugang und entsprechender Unterstützung,
- ▶ mit administrativer Unterstützung bei Bedarf
- ▶ zu fairen Preisen (Monat CHF 500.- / Wochenabo CHF 150.- / Tagesabo CHF 30.- / halber Tag CHF 15.-),
- ▶ im Herzen von Biel, an der Dufourstrasse 18,
- ▶ mit sozialen Umfeld und Erfahrungsaustausch mit anderen Co-Workern

Interessiert?

www.dufourwest.ch

sanu | Postfach, case postale 3126 | 2500 Biel-Bienne 3 | T +41 (0)32 322 14 33 | sanu@sanu.ch | www.sanu.ch

Franziska Liniger | Projektleiterin Raumvermietung, Ursula Spycher | Leiterin Informatik – Internet – Infrastruktur

Mondscheinfahrt



Fotos: Fritz Aeschbacher

Wintertraining 2011/2012

Liebe Fitnessruderinnen, liebe Fitnessruderer

Bald neigt sich die «offizielle» Rudersaison dem Ende zu. Mit einem regelmässigen Training haltet Ihr nicht nur eure Kondition aufrecht, sondern legt auch den Grundstein für einen optimalen Saisonstart.

Jeweils am **Mittwochabend** bieten wir ein **Hallentraining** mit Bruno Wüthrich (Sportlehrer) an. Ein abwechslungsreiches Programm mit Kraft-, Gleichgewichts- und Spielsequenzen.

Wo: Turnhalle Berufsbildungszentrum (BBZ), Wasenstrasse 5, Biel

Wann: Mittwochabend ab 18:15 – 19:55 Uhr resp. Hauptteil 18:30 – 19:30 Uhr

Beginn: 19.10. 2011 – 28.03.2012 (Weihnachtsferien 21.12.11 – 18.01.12)

Anmeldung: Keine Anmeldung nötig

Nebst dem Hallentraining findet auch wieder die **Rowingclass** am **Dienstagabend** statt.

Wo: Kraftraum Seeclub Biel

Wann: Dienstagabend ab 18:30

Beginn: 01.11. 2011 (während den Weihnachtsferien je nach Anfrage)

Anmeldung: Anmeldung erforderlich! Per Internet via Login möglich

Besonderes: Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Lektion

Ruderausfahrten in den Wintermonaten

Wo: Seeclub Biel

Wann: Dienstag-, Donnerstag-, Samstag- und Sonntagmorgen ab 08:30 Uhr

Parc Café

La Rive

Paul und Yvette Balmer
2500 Biel/Bienne 1
Telefon 032 323 49 30
Fax 032 323 49 40



**Bye-bye Postschalter!
Sendung jetzt online aufgeben:
www.shipnow.ch**



Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt.



Refo Lanthemann
Branch Manager



Malina Wildi
Assistant



Yannique Carrara
Consultant



Yann Di Francesco
Consultant



Michel Gauch
Consultant



Crystel Krebs
Consultant Permanent

Rufen Sie uns an, wir begleiten Sie gerne auf Ihrem Karriereweg zum Erfolg.

Das Team von Adecco Biel – Ihre Experten für Personalfragen.

Adecco Human Resources AG
Bahnhofstrasse 50
CH-2502 Biel
Tel. +41 58 233 22 80
biel@adecco.ch

Adecco

better work, better life

adecco.ch

Braderie, Apéro



MOVING YOUR BUSINESS
FORWARD. **GLOBALLY.**



DHL Global Forwarding consistently meets the ever changing needs of businesses both large and small. As you'd expect from the market leader, our extensive product range lets you balance both speed and financial efficiency, enhancing your commercial advantage each and every day.

With unlimited service combinations including air and ocean freight, plus a host of value-added benefits from cargo insurance to complete security management, you can rest assured that however large your shipment, we'll always deliver a solution both locally and globally.

Move your business forward today – contact DHL on +41 61 315 96 96 / marketing_salesinfo@dhl.com or visit www.dhl.ch



APÉRO?
WIR BERATEN SIE GERNE!

CHEZRÜFI

Bäckerei • Café • Confiserie • seit 1895

Jean Sesslerstrasse 5 • 2502 Biel • Tel. 032 322 35 94

Fax 032 323 93 71 • info@chezruefi.ch • www.chezruefi.ch

Wassersportfest

Das Wassersportfest vom 20.08.11 war ein weiterer erfolgreicher Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Seeclubs.

Nachdem sich die vorangegangenen Anlässe an die Clubmitglieder richteten, war das Wassersportfest als «Tag der offenen Bootshaustüre» für die Bieler Bevölkerung gedacht.

Aber einfach die Bootshaustüre öffnen und darauf warten, dass die Leute kommen, erschien dem Organisationsteam dann doch etwas mager. Vielmehr sollten einmal auch Nicht-Mitglieder den See erleben und den Rudersport selber ausprobieren können. Mit dieser Ausrichtung war rasch klar, dass das Wassersportfest am Morgen stattfinden sollte; die Stimmung auf dem See ist nie schöner als am frühen Morgen und die Ausfahrten finden idealerweise auch zu dieser Tageszeit statt.

Eine weitere Idee war es auch, den (von Menschenhand angetriebenen) Wassersport in verschiedenen Formen dem Publikum präsentieren zu können. Und weiter sollten auch verschiedene befreundete Organisationen rund um den See für eine Ausstellung im Festzelt eingeladen werden.

Die Vorbereitungen zu diesem Anlass erwiesen sich dann doch aufwändiger als anfangs angenommen, vor allem auch weil der Anlass in dieser Form zum ersten Mal durchgeführt wurde. Da Erfahrungswerte fehlten mussten an verschiedenen Ecken und Enden Annahmen getroffen werden.

Bereits ein Jahr im Voraus hat der Seeclub andere Wassersportclubs und Organisationen rund um den Bielersee zur Mitarbeit am Wassersportfest angefragt. Erfreuli-





cherweise haben praktisch alle Angeschriebenen sehr spontan und freundschaftlich die Bereitschaft zur Mitarbeit bestätigt. Folgende Vereine und Organisationen haben bei der Vorbereitung und Durchführung mitgearbeitet:

Société Nautique Etoile Bienne
 Kanuclub Biel-Magglingen
 Globepaddler Nidau
 Drachenboote Thun Dragons
 Rettungsdienst Bielersee
 Kantonspolizei Bern, Seepolizei
 Netzwerk Bielersee
 Archäologischer Dienst Kanton Bern
 Vogelschutzverein Milan
 Marcel Martin, Berufsfischer Ligerz
 Bielersee Schifffahrtsgesellschaft
 Neptun AG
 Pontonier-Fahrverein Biel
 Landschaftswerk Biel-Seeland
 Shanty Chor YCB

Allen Organisationen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

Ein ganz grosser Dank geht auch an Selina Helbling und erdmannpeisker, die uns in der Kommunikation massgeblich unterstützt haben sowie an das Serviceteam des Seeclubs, das einmal mehr mit riesigem Engagement «den Laden geschmissen hat».

Der Anlass selber fand bei schönstem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen statt. Der Entscheid, den Anlass am Morgen durchzuführen war mit Blick auf das Thermometer (Temperaturen über 30 Grad schon vor Mittag!) mehr als gerechtfertigt.

Etwas mehr ZuschauerInnen und TeilnehmerInnen aus der Bieler Bevölkerung hat sich das OK schon

erhofft. Trotz vielfältigem Angebot und intensiver Werbung sind keine grossen Massen aus der Stadt an den See geströmt. Trotzdem: die einmalige und unvergessliche Morgenausfahrt auf dem Solarkatamaran war praktisch ausgebucht. Alle Plätze in den Übungskursen, auf dem Ergometer, im Surfskiff, im Kanu/Kajak und im Drachenboot waren bis auf den ersten Durchgang um 08.30h immer voll belegt. Die Bootsparade («unsere» Vogalonga) kam beim Publikum sehr gut an und im Festzelt waren zur Mittagszeit alle Sitzplätze besetzt.

Was bleibt nach dem Wassersportfest bestehen?

Die Erinnerungen an ein weiteres, schönes – etwas anderes – Fest im Rahmen des 125-Jahr Jubiläums des Seeclubs (Zitat BT vom 23.08.11:

«ein Hauch von Venedig am Europaquai»).

Viele begeisterte Rückmeldungen der Teilnehmenden.

Ein zusätzlicher Anfängerkurs mit interessierten Personen ab Anfang September 2011.

Die Bestätigung, dass auf bestehenden, freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Clubs und Organisationen aufgebaut werden konnte.

Viele positive Kontakte die eine wertvolle Basis bilden für ein weiteres, respektvolles und partnerschaftliches Miteinander auf unserem schönen Bielersee.

Mark Bögli



Fotos: Urs Brassel, Stöh Grünig


Jahresprogramm Seeclub 2011


Monat	Tag	W'tag	Anlass	Ort	Organisation
Oktober	22.	Sa	Bootshaus- / Bootsreinigung	Bootshaus	Müller/Schluep
	29.	Sa	25. BKW-Armadacup	Wohlensee	TK
	30.	So	Abrudern mit Mille Miglia	Bootshaus	Howald/Ammon
November	5.	Sa	Achterrennen	Solothurn	TK
	12.	Sa	Wanderfahrt	Biel - Solothurn	P. Mosimann
	18.	Fr	Fondueabend	Bootshaus	B. Schneeberger
Dezember	3.	Sa	Chlausrudern	Bootshaus	Th. von Burg
Februar 2012	10.	Fr	126. Generalversammlung	Biella Neher, Brügg	Vorstand

Breitensport-Trainings					
19.10.2011 – 28.03.2012	Mi	Hallentraining mit Bruno Wüthrich 18.15–19.55Uhr Programm mit Kraft-, Gleichgewichts- und Spielsequenzen. Weihnachtsferien 21.12.2011 – 18.01.2012, keine Anmeldung nötig	Turnhalle Berufsbildungszentrum (BBZ) Wasenstrasse 5, Biel	G. Ciccozzi	
ab 01.11.2011	Di	Rowingclass 18.30 Uhr Anmeldung erforderlich! Per Interet via Login möglich während den Weihnachtsferien je nach Anfrage Unkostenbeitrag von Fr. 10.– pro Lektion	Kraftraum Seeclub Biel	G. Ciccozzi	
Winterhalbjahr	Di, Do Sa, So	Begleitete Trainings ab 08.30 Uhr (gemäss Anschlag im Bootshaus oder www.seeclub-biel.ch)	Bielensee/Aare	G. Ciccozzi	
Winterhalbjahr	Sa	07.30 Uhr: Technikcoaching für ambitionierte Fitnessruderer (mind. GreenCard)	Bielensee/Aare	U. Brassel	


Anmeldungen zu den Breitensportanlässen:

Die Programme und Einschreibe-Listen sind frühzeitig im Bootshaus angeschlagen. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, sich per Telefon oder E-Mail beim Verantwortlichen für das Fitnessrudern anzumelden: Telefon 079 330 14 03, E-Mail: gianlorenzo.ciccozzi@seeclub-biel.ch






Sportfreunde halten zusammen



Ruderboote neu versicherbar!

www.baloise.ch

Generalagentur Biel
Markus Stöckli
Firmenkundenberater
Tel. 032 328 13 11
Fax 032 328 13 51



ERWIN BLEUER AG
Carrosserie & Spritzwerk
2557 Studen - Tel. 032 373 11 33

Bilder sagen mehr als Worte, besuchen Sie unsere Homepage!

www.bleuerag.ch

Rino Wyssbrod



Restaurant Gottstatterhaus

Neuenburgstrasse 18, 2505 Biel-Vingelz
www.gottstatterhaus.ch

Durchgehend warme Küche

Eine atemberaubende Seeterasse...

Eine lauschige Gartenwirtschaft
unter schattigen Bäumen...

Anlegeplätze

zwei vollautomatische Kegelbahnen

Ds' Gottstatterhuusteam fröit sech uf öiä bsuech

Mittwoch und Donnerstag geschlossen (Wintermonate)
Vom 1. Mai bis 30. September nur Mittwoch geschlossen

FUNICAR
REISEN VOYAGES

VENEDIG

3 Tage für sagenhaft preisgünstige CHF 299.--

Venedig ist die Stadt der Inseln, Brücken und Kanäle. Sie fasziniert jedes Jahr unzählige Besucher aus aller Welt. Sie berührt die Herzen der Menschen durch ihre reine Anwesenheit. Um die Schönheit Venedigs zu erkennen, muss man seine Füße auf den Boden dieser wunderbaren Stadt gesetzt haben. Man kennt Venedig als Stadt der Gondeln und Kanäle, der alten Palazzi und Kirchen, des Karnevals und der Museen. Für Verliebte und Jungvermählte zählt Venedig noch heute zu einer der romantischsten Städte dieser Welt. Sie träumen von einer Gondelfahrt durch die Kanäle oder von einem Essen bei Kerzenschein auf einer der Terrassen der unzähligen Restaurants der Stadt.

Reisedaten: Freitag - Sonntag, 22. - 24. Oktober 2010

Preis: CHF 299.-- pro Person im Doppelzimmer

Leistungen: Carreise, 2 x Übernachtung im ****Hotel, 2 x Halbpension, Stadtführung

Abfahrtsorte: Biel (Carterminal),
Lyss (Bahnhof)



FUNICAR REISEN AG | Seevorstadt 17 | 2501 Biel/Bienne
Tel. 032 329 13 13 | Fax 032 329 13 99 | reisen@funicar.ch

ziemer 
OPHTHALMOLOGY

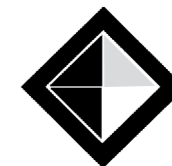
**Ziemer Group – High-tech aus Port,
weltweit führend in der Augenmedizin**



www.ziemergroup.com

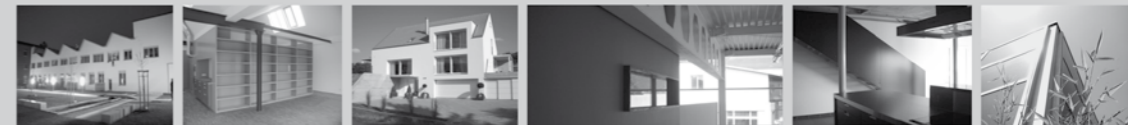
KIESWERK PETINESCA AG

**Inertstoff Deponie
und Transporte**

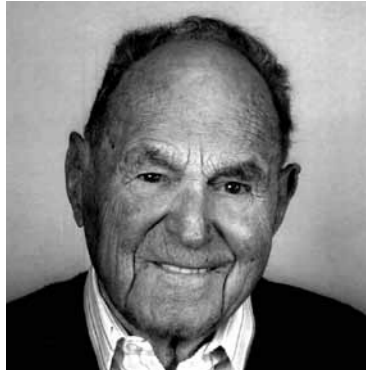


Postfach 110
2557 Studen
Telefon 032 373 13 23
Fax 032 373 62 18
www.Petinesca.ch
info@Petinesca.ch

b. müller'sarchitekten ag kleinfeldstr. 6 | 2563 ipsach | tel +4132 331 31 41 | fax +4132 331 31 64 | www.bmuellers.ch



Erinnerungen an Paul Kocher 11.04.1918 – 07.07.2011



Paul Kocher studierte am Technikum Biel Maschinenbau und war aktives Mitglied der Studentenverbindung INDUSTRIA. Mit einigen seiner Studienkollegen und «Industrianern» pflegte er bis zu seinem Tode gute Freundschaften und Kontakte.

Einer seiner Studienkameraden war der damals regattierende Paul Stürm (v/o Skiff), der ihn für den

Rudersport begeistern konnte. So trat er im Sommer 1945 dem Seeclub als Aktivmitglied bei und nahm oft an unseren Ausfahrten und den jährlichen Murtenfahrten teil.

Kurz nach seiner Studienzeit gründete er ein kleines Unternehmen am Unteren Quai, wo er den damals bekannten Bieler Mixer «Torna» herstellte als Konkurrenzprodukt zum Mixer «Turmix». Als selbstständiger Unternehmer machten auch ihm die Kriegsjahre schwer zu schaffen. Als Offizier der Flieger Bodentruppen mit fast 3 Jahren Aktivdienst (daher sein Cerevis Avio) blieb ihm sehr wenig Zeit fürs Rudern, für Familie und für das Geschäft, das sich zu einer angesehenen Präzisionswerkstatt am Mettlenweg entwickelt hatte.

Avio war ein treuer und aktiver

Förderer unseres Clublebens und war stets dabei, wenn ein Fest oder ein Anlass organisiert werden konnte. Von 1958 bis 1960 war er Präsident. Im Jahr 1984 war er aktiv dabei als der Seeclub seine grosse Wanderfahrt in Ungarn auf der «Bodrog» und der «Theiss» durchführte. An den alljährlichen Seeclub-Bällen spielte er in der clubeigenen Guggenmusik die Trombone mit Roger Bonetti, Emil Wildi, Werner Pauli, Henri Huguenin und André Steiner. Es waren stets unterhaltsame, artistisch-musikalische Einlagen.

Unser Bootshaus war früher in den Wintermonaten geschlossen und eingemottet. Paul pflegte während dieser Zeit den Ski- und Hochtourensport. So organisierte er eine unvergessliche Hochtour mit einigen Seeclublern vom Jungfrauojoch

aus über den Konkordiaplatz-Grünhornlücke-Oberaarjochhütte-Galmilücke nach Münster im Obergoms. Mit seinem Freund Miggu Wildi war er in späteren Jahren ein gern gesehenes Double-Paar und dank der Freude am Rudern kaufte er sich später gar sein eigenes Skiff, da es damals noch keine Club-Skiffs gab.

Die Gründung der Altersgruppe 60+ motivierte ihn dann erneut, den Kontakt mit den alten Ruderkollegen wieder aufzunehmen. So war er stets bis zuletzt an unseren Donnerstag-Anlässen dabei.

Für seine älteren Freunde bleiben die schönen und unvergesslichen Momente unseres Zusammenseins in lebhafter Erinnerung.

Deine 60+ Kameraden



IHR CITROËN-
HAUPTVERTRETER

BEYELER

Ipsach

**Alles unter einem Dach:
Verkauf – Reparatur – Karosserie usw.**

Stets neuwertige Occasionen,
100%-Garantie

www.garage-beyeler.ch

Tel 032 332 84 84, citroenbeyeler@evard.ch

SCOTT
CANYON



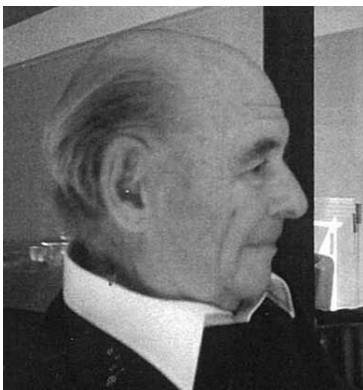
BIKES ZUM ABHEBEN

im sympathischen Bike Shop in Orpund
beim Ruderkollegen **Beat Thomer**

Mountainbikes
Citybikes
Rennvelos
Veloanhänger
Zubehör

bike
shop
Orpund

Herzlichen Glückwunsch den beiden rüstigen Achzigern



Alex Schmid – 20. Mai 1931

Alex Schmid verbrachte seine Jugendzeit in les Avants S/Montreux, wo seine Eltern ein Hotel führten. Vater und Mutter, ursprünglich Deutschschweizer, hatten sich schon früh in der Romandie angesiedelt und unterhielten sich ausnahmslos in französischer Sprache. Zum

«Bilingue» mit «Schwyzerdütsch» entwickelte sich Alex erst während eines zweijährigen Aufenthaltes bei einer Badener Bank. Die «Culture Vaudoise» bedeutet ihm aber alles und lebt in ihm noch heute weiter. Während seiner Schulzeit und anschliessender Banklehre in Vevey trainierte er im «Club d’Aviron de Vevey». Seine berufliche Laufbahn führte ihn über Baden zum Bankverein Biel. Die Wiederaufnahme des Rudertrainings mit dem Eintritt 1953 in den Seeclub Biel war damit gegeben.

In den folgenden Jahren bestritt er zweimal an der Schweizermeisterschaft das Rennen im 4+ zusammen mit Max Brassel, Urs Mülegg und Kurt Rueff. Teilnahme an diversen Herbstregatten folgten. Ab 1970 sah man Alex im 4+ zusammen mit Max Brassel, Fred Rüfenacht

und Peter Schöchlin an mehreren Veteranenregatten im In- und Ausland. Die Teilnahme an diversen Wanderfahrten motivierten ihn zur Organisation eines Ruderausfluges nach England. Die prächtige Landschaft mit der Themse von Henlay nach London war ein Genuss.

Durch sein vermehrtes Engagement im Tennissport geriet das Rudern zeitweise etwas ins Hintertreffen, wurde jedoch dank der Gründung des «Renaissance-Vierers» mit einigen älteren Seeclubblern wieder zum «sakrosankten» wöchentlichen Freitagstermin.

Meine Rückblende wäre unvollständig, wenn nicht sein vielseitiges Engagement für den Rudersport im Allgemeinen und für den Seeclub im besonderen erwähnt würde:

1965/68 im Vorstand des Zentralkomitees des Schweiz. Ruderver-

bandes mit Präs. Dr. Paul Lüthi **1975/78** als Vizepräs. im Vorstand des Schweiz. Ruderverbandes (Biel, Luzern, Zürich)

1979 Mitgründer und zeitweise Vorsitzender des OK Braderie Seeclub am Brunnenplatz (zusammen mit den Weinbauern vom Bielersee)

1994 Mitgründer der Gruppe Seeclub 60+

2005 Mitgründer des Alumnifonds

Lieber Alex, wir danken dir herzlich für dein grosses Engagement im Seeclub und wünschen dir noch viele schöne Momente auf dem Wasser und in geselliger Runde mit deinen Ruderkollegen- und Kolleginnen.

W. Jaggi



Hans Pfaeuti – 28. Oktober 1931

Hans Pfaeuti verbrachte seine Jugendzeit in Oerlikon. Nach der Maurerlehre durchlief er die dreijährige Ausbildung zum Baufachmann am Technikum Winterthur und schloss mit dem Diplom als Tiefbautechniker ab. Es folgten 4 Jahre Praxis im Kraftwerk und Stollenbau am

Stausee Moiry bei Grimenz im Val d’Annivier. Anschliessend trat er in die Bauunternehmung Armin Hirt AG in Grenchen ein, deren Geschäftsführung er später zusammen mit Roland Hirt übernahm.

Zum Rudern hat ihn sein ehemaliger Technikum-Kollege Roland Streuli, bekannt vom damaligen erfolgreichen Zweier Kottmann-Streuli, animiert. Seinen Körper hält Hans mit Velofahren und Schwimmen, mit Langlauf im Winter im Schwung. 1959 trat er dem Seeclub bei und pflegt seine Fitness seither auch beim mehrmaligen wöchentlichen Rudertraining. Bei vielen Wanderfahrten machte er begeistert mit. Die Murtenfahrt ist für ihn Tradition und zwar nicht nur Leistungsbezogen, sondern auch in kameradschaftlicher Hinsicht.

Unter dem Präsidenten Roger Camponovo und Fred Rüfenacht amte er 4 Jahre als Kassier. Bei vielen Arbeiteten im Club stellte er seine fachlichen Kenntnisse zur Verfügung, legte Hand an und motivierte uns in unverfälschtem «Züridütsch» «So, chömid Manne!» und setzte gleich Dampf auf.

Unter anderem denke ich dabei auch an den ersten Aufbau der Einrichtungen für den Braderiebetrieb am Brunnenplatz. Improvisation war gefragt, das vorhandenen Material dürftig und ungenügend. Übrigens ist Hans seit der 1. Braderie 1979 beim Auf- und Abbau immer dabei!

Lieber Hans, wie danken dir für deinen uneigennütigen Einsatz im Club und wün-

schon dir weitere schöne Ausfahrten auf dem Wasser und viele gesellige Momente mit deinen Ruderkollegen – und Kolleginnen.

W. Jaggi

NIDAUX
CAFÉ BAR RESTAURANT

eat. drink. celebrate.

WWW.NIDAUX.COM

Le Nidau s.a. • Hauptstrasse 24 • 2560 Nidau • Schweiz
Restaurant +41 32 331 01 01 • Enotheque +41 32 331 30 00

Ihr Partner für Drucksachen!

Chs Rohr & Cie AG
Bellevueweg 19
2501 Biel
Tel. 032 322 43 74

ROHR

Chs Rohr & Cie SA
Bellevueweg 19
2501 Bienne
Fax 032 322 11 25

E-mail: druckerei.rohr@bluewin.ch

GLSPORT
PORT / BIEL

Kreuzweg-Kreisel Nidau / Ipsach / Port

Ihr Partner für
Sport & Freizeit



SCHLÜSSEL
M.ESCHMANN AG
Sicherheits-
und Verschlusstechnik

Erlenstrasse 27
2555 Brügg
Tel. 032 365 69 67
Fax 032 365 51 47
www.schluesel-eschmann.ch

Für all Ihre blumigen Wünsche

FLOREVER

BIEL-BIENNE

Hugistrasse 2
2502 Biel - Bienne
Tel. 032 365 04 64

www.florever-biel-bienne.ch

Feitknecht
Weinbau
Twann

Hans & Peter Feitknecht
Chlyne Twann 14, 2513 Twann
Tel. 032 315 11 18
Fax 032 315 17 20
h.a.feitknecht@bluewin.ch



ARCHITERTUR GMBH

Hartmann & Schüpbach




LICHT + RAUM ZUM LEBEN

WWW.ARCHITERTURGMBH.CH

contact... für tolle Grafik !!!

Isabelle Kuhn

Isabelle Kuhn | **Visuelle Gestaltung** | Zentralstrasse 115
2503 Biel/Bienne | Tel +41 32 365 15 35 | info@isakuhn.ch
www.isakuhn.ch



Odeon
à l'Odeon tout est bon
depuis 1880

Odeon - Café-Bar-Restaurant - Bahnhofstrasse 31 - 2502 Biel-Bienne
032 322 48 48 - toutestbon@odeon-bienne.ch - www.odeon-bienne.ch



STORZ BESTATTUNG | POMPES FUNÈBRES
zuhören, verstehen und helfen / écouter, comprendre et aider
- SEIT 1 DEPUIS 1883 -

032 342 64 44
www.vitamori.ch

WYSSBROD
Heizöl AG Mazout SA

Tel. 032 341 45 94 **Mettlenweg 9 b**
Fax 032 341 31 80 **2504 Biel-Bienne**

METZGEREI ZESIGER
Port 032 331 82 83
Walperswil 032 396 14 66

Party-Service

Ihr Fleischfachmann * Ihr Grill-Spezialist
Seeländer Fleisch vom Hof

«Ein Gefühl, welches man sonst nirgendwo so erleben kann...»



Wie bist Du zum Rudersport gekommen?

Ich hatte einen Unfall an der Hand und konnte deshalb 3 Monate lange nicht mehr Fussball spielen. Zudem fand das Training immer in Port statt, was mich genervt hat. So entschied ich mich, mit dem Fussball auf zu hören. Als ich hörte das 2 Freunde von mir mit Rudern angefangen haben, dachte ich, ich komme doch auch mal schauen und begann so den Anfängerkurs.

Was bedeutet er Dir?

Für mich ist der Rudersport eine super Ergänzung zu dem sonst so langweiligen Schul-Alltagsleben. Mich fasziniert der Rudersport, da man sehr gut bis an seine physischen Grenzen gehen kann und sich so sehr gut an einander messen kann. Rudersport finde ich aber vor

allem erst richtig toll wenn man Regatta fährt, denn da kommt so ein richtig gutes Gefühl auf, wie man es sonst nirgendwo anders erleben kann.

Wie unterstützt Du den Seeclub?

Ich trage Sorge zum Material und probiere möglichst gute Regatta-ergebnisse für den Seeclub zu erzielen.

Was liegt Dir besonders am Herzen?

Das noch viele andere Leute die Faszination des Rudersports entdecken.

Was freut Dich?

Dass diesen Sommer sehr viel neue, junge Ruderer dazu gestossen sind, von welchen fast alle regattieren wollen.

Was weniger?

Wenn ein Training abgesagt wird oder wenn meine Kameraden nicht ins Training kommen.

Welche Leidenschaften ausser Rudern hast Du?

Im Sommer gehe ich oft Biken oder bin in der Badi und im Winter bin ich sehr viel am Skifahren.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Das ich nächstes Jahr Achter fahren kann.

Wer stellt sich vor:

Andrea Schmid

Im Seeclub seit:

2009

Vorstand 2011

Präsident

Beat Howald	Rebenweg 8	Tel P. 032 365 36 64
	2503 Biel/Bienne	Tel G. 032 323 11 11
beat.howald@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 340 90 83

Vize-Präsident

Urs Lüdi	Sandrainstr. 3	Tel P. 032 355 33 22
	2552 Orpund	Tel G. 032 323 26 22
urs.luedi@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 330 90 64

Sekretär/Archivar

Nathalie	Primelweg 1	Tel M. 079 662 10 47
Jeanrenaud	2505 Biel/Bienne	
nathalie.jeanrenaud@seeclub-biel.ch		

Finanzchef

Günter Schindler	Chem. de la Baume 16	Tel P. 032 323 64 71
	2533 Evillard	Tel G. 031 858 70 36
guenter.schindler@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 222 96 22

Trainingskommissions-Chef

Beat Howald	Rebenweg 8	Tel P. 032 365 36 64
	2503 Biel/Bienne	Tel G. 032 323 11 11
beat.howald@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 340 90 83

Chefin Marketingkommission

Isabelle Kuhn	Zentralstrasse 115	Tel G. 032 365 15 35
Visuelle Gestaltung	2503 Biel/Bienne	Tel M. 079 252 82 43
isa.kuhn@seeclub-biel.ch		

Beisitzer Fitnessrudern

Gianlorenzo	Hohlenweg 19	Tel P. 032 327 62 86
Ciccozzi	2503 Biel/Bienne	Tel M. 079 330 14 03
gianlorenzo.ciccozzi@seeclub-biel.ch		

Bootshausverwalter

Robert Müller	Pianostr. 56	Tel P. 032 365 71 48
	2503 Biel/Bienne	Tel M. 079 276 31 60
robert.mueller@seeclub-biel.ch		

Materialverwalter

Adrian Schluep	Mittelstr. 39	Tel P. 032 341 87 30
	2502 Biel/Bienne	Tel G. 032 343 97 37
adrian.schluep@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 325 23 90

Beisitzer Vertreter Assistenztrainer

Urs Brassel	Rebenweg 23	Tel P. 032 365 52 54
	2503 Biel/Bienne	Tel G. 032 323 87 23
urs.brassel@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 467 68 83

Impressum

Redaktion

Isabelle Kuhn
Visuelle Gestaltung
Zentralstrasse 115
2503 Biel
Tel. 079 252 82 43

Gestaltung

erdmannpeisker
Biel/Bienne

Druck

Chs Rohr + Cie AG
2501 Biel/Bienne

Versand

Atelier Kanal 15

Clubadresse

Seeclub Biel
Postfach
2501 Biel/Bienne
Postcheck 25-377-2
Tel. 032 323 16 36
www.seeclub-biel.ch

45. Jahrgang/2011 Nr. 3 – Oktober 2011
Erscheint vierteljährlich

Wir werden unterstützt von:

